

# "Der historische Beitrag der Bourgeoisie..."

Autor(en): **Matzner, Egon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **55 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-339187>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

te «Trivilliteratur» – also Texte aus Tageszeitungen, Illustrierten, Magazinen usw. – in den Sprachunterricht einbezogen werden sollten. In einer Seminararbeit wird das Leseverhalten von Schülern ausserhalb der Schule untersucht. Diese Erhebung vermittelt interessante Hinweise, inwiefern der Sprachunterricht in den Schulen die Freizeit-Lektüre der Schüler beeinflusst.

Die zweimonatlich in West-Berlin erscheinende «*alternative*» (Nummer 107) berichtet über die «Erprobung des Brechtschen Lehrstückes ‚Die Ausnahme und die Regel‘» durch Arbeiter eines Stahlwerkes in Treni (Umbrien), die ihren gewerkschaftlich erkämpften Bildungsurlaub darauf verwandten, dieses Stück zur Aufführung zu bringen. Nachdem Brecht immer mehr zum Klassiker des Bildungsbürgertums geworden ist, ist es verdienstvoll, dass «*alternative*» ausführlich über eine Aufführung berichtet, die eindeutig zeigt, dass Brecht von seinem politischen Sprengstoff nichts verloren hat.

*Otto Böni*

---

Der historische Beitrag der Bourgeoisie bestand in der Entfaltung des Industriesystems auf Grundlage der Arbeit, der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Naturkräfte. Der historische Beitrag der Sozialdemokratie war es, der physischen Ausbeutung der Arbeit Schranken zu setzen und für die grosse Mehrzahl soziale Sicherheit und bessere Aufstiegsmöglichkeiten zu schaffen. In Ländern wie Österreich nähert sich die Zeit, in der dieses Programm unter den herrschenden Verhältnissen erfüllt sein wird. Die Frage der Zeit wird dann nicht mehr die materielle Versorgung des einzelnen sein, sondern seine kulturelle und gesellschaftliche Entfaltung. Wenn die Sozialdemokratie diese Aufgabe nicht begreift, begibt sie sich der Möglichkeit, in den kommenden Jahrzehnten zum gesellschaftlichen Fortschritt beizutragen.

*Egon Matzner* in «Neues Forum»